

# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

637 Oberursel bei Frankfurt/M., Adenauerallee 21, Tel. 06171/4081

13. Juni 1977

Dr. Sch/co

## P r o t o k o l l

der Besprechung des Vorstands anläßlich der Hauptversammlung 1977 am 3.6.1977 in München.

Anwesend: Prof. Ilschner (Vorsitz)  
Dr. Asbeck  
Prof. Haebner  
Prof. Pitsch  
Dr. Razim  
Dr. Schumacher

Entschuldigt: Dr. Bilo  
Dr. Geißler  
Frau Prof. Grewen  
Dr. Gruber  
Prof. Haasen  
Prof. Hornbogen  
Prof. Liebmann

Ergebnis der Besprechung:

### 1. Hauptversammlung 1977

Der Vorstand wird sich bei seiner nächsten Sitzung im Juli mit der Kritik der HV 1977 noch eingehend befassen. Die Besprechung am 3.6. im kleinen Kreis brachte vorab folgende Anregungen und Hinweise:

a. Der Begrüßungsabend fand allgemein Anklang. Insbesondere wirkte sich der Charakter des "Stehempfangs", kombiniert mit den kulturellen Darbietungen, positiv für die Anknüpfung von Kontakten an diesem ersten Abend der Hauptversammlung aus. In Zukunft ist zu beachten, daß bereits bei dieser Gelegenheit ein Fotograf zugegen ist.

b. Die Eröffnungsveranstaltung verlief im richtigen Rahmen. Der Festvortrag von Herrn Dr. Galle fand allgemein Anklang.

c. Das Experiment "Poster-Show" kann als durchweg gelungen bezeichnet werden, zumindest gilt dies vom Standpunkt des Zuschauers. Durch eine Umfrage unter den Poster-Show-Autoren soll geklärt werden, welchen Eindruck die Autoren von dieser Art der Berichterstattung über Originalarbeiten haben. In diesem Zusammenhang interessiert insbesondere die Effizienz der Gespräche an den einzelnen Ständen. Bei der vorgesehenen Umfrage steht nicht die Frage, ob überhaupt eine Poster-Show wieder durchgeführt werden soll, sondern die Aufgabe einer Optimierung zur Diskussion.

Allgemein wurde von den Autoren der Poster-Show angeregt, in Zukunft Zeiten im Programm der HV für den Besuch der Poster-Stände vorzusehen, ohne daß gleichzeitig parallel Kurzvorträge und andere Veranstaltungen stattfinden. Es kann sich hierbei natürlich während der gesamten Tagung um nicht mehr als insgesamt 1 bis 2 Stunden handeln.

Durch die Tatsache, daß die diesjährige Hauptversammlung auf einem Messegelände stattfand, war das Problem der Poster-Stände relativ einfach zu lösen durch Messestände. Einer Anregung der Aluminiumwalzwerke Singen folgend wird von der Geschäftsstelle geprüft, ob in Zukunft transportable Wände aus Alucobond, die uns vielleicht von Aluminiumwalzwerke Singen zur Verfügung gestellt werden, eingesetzt werden können.

d. Über den allgemeinen Eindruck des Metalltags liegt noch kein endgültiges Bild vor. Dieser letzte Tag der Hauptversammlung ist reserviert für Vorträge, die den Mitgliedern der DGM Gelegenheit geben sollen, sich über ein festumrissenes Themengebiet möglichst umfassend durch Vorträge von kompetenten Autoren zu informieren. Hierbei ist eingeschlossen, daß auch von Zeit zu Zeit der Metalltag eine Veranstaltung darstellt, die sich über den Kreis der Mitglieder auch an die breitere Öffentlichkeit wendet. Dieser Anspruch an den Metalltag setzt voraus, daß die Planung über das zu behandelnde Thema und die anzusprechenden Autoren wesentlich früher einsetzt als bisher. Wir sollten uns bereits jetzt schon klar darüber werden, welches Thema 1979 in Amsterdam behandelt werden soll.

Der letzte Tag der Hauptversammlung bringt naturgemäß das Problem der langsam abbröckelnden Teilnehmerzahl mit sich. Entsprechend den guten Erfahrungen bei den Symposien kann auch beim Metalltag ein kleiner Imbiss (Kosten in der Tagungsgebühr enthalten) statt einer ausgedehnten Mittagspause vor-

gesehen werden. Das Ende des Metalltags verlagert sich hierdurch weiter nach vorne.

e. Von den Betriebsbesichtigungen und den Besichtigungen innerhalb des Rahmenprogramms liegen bisher nur positive Äußerungen vor. Auch in Zukunft ist zu beachten, daß alle Gruppen von einem, über den Verlauf der jeweiligen Besichtigungen gut informierten Teilnehmer aus dem Kreis der DGM begleitet wird.

f. Der Verlauf der Festveranstaltung und des Gesellschaftsabends fand allgemein Anklang. Es wurde angeregt, daß im Rahmen der Ehrungen der jeweilige Preis in einem Satz kurz charakterisiert wird.

## 2. Forschungsbeirat Metall und Erz

Herr Dr. Eychmüller hatte den Stifterverband Metalle darum gebeten, ihn von seinen Verpflichtungen als Mitglied des Forschungsbeirats Metall und Erz zu entbinden. Als seinen Nachfolger schlug Herr Dr. Eychmüller Herrn Dr. Dürrschnabel vor. Der DGM-Vorstand befaßte sich mit dieser Frage, da Herr Dr. Eychmüller als Vertreter der DGM im Forschungsbeirat tätig war. Der Vorstand beschloß, dem Vorschlag von Herrn Dr. Eychmüller zu folgen und Herrn Dr. Dürrschnabel um Mitarbeit im Forschungsbeirat zu bitten.

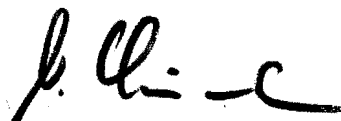
Veranlassung: Benachrichtigung an den Leiter des Forschungsbeirats Metall und Erz, Herrn Prof. Wincierz, durch die Geschäftsstelle.

## 3. Verschiedenes

Die Teilnehmer der Besprechung sprachen sich dafür aus, daß bei zukünftigen Hauptversammlungen die Mitglieder des Vorstands gemeinsam mit ihren Damen unmittelbar nach Ablauf der Hauptversammlung im Rahmen eines kleinen Empfangs, gemeinsamen Abendessens oder einer anderen gemeinsamen Unternehmung zusammenkommen.



Prof. B. Ilchner



Dr. V. Schumacher